

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 15. Januar
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Vendredi, 15 janvier
1915

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Parat 1 à 2 fois par jour

Nº 11

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Ansprüche an die eingegangenen Auswanderungsagenturen M. Bonetti in Locarno und N. Pellegrini & Co. in Chiasso. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Demandes d'indemnité aux agences d'émigration M. Bonetti à Locarno et N. Pellegrini & Co à Chiasso. — Relèvement des finances du monopole sur les spiritueux et les matières propres à la distillation. — Service international des vêtements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Inhaber des vermissten abbezahnten Schuldbriefes für Fr. 4000 zulasten des Albert Leimbacher, Giesser und Wirt z. Neuhof in Töss und zugunsten des Fritz Leimbacher, Maschinentechniker, z. Neuhof, in Töss, datiert den 24. April 1897 (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen) oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, wird aufgefordert, binnen einem Jahre von der ersten Auskundung an, der Kanzlei des Bezirksgerichtes Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde.

Winterthur, den 15. September 1914. (W 281^o)

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der II. Substitut: Dr. H. Ruckstuhl.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes für Fr. 4000 auf Heinrich Schellmann, Wirt im obern Adler, Winterthur, zugunsten von Jakob Weiler, Wirt zum Central, in Veltheim, d. d. 14. August 1897 (letzter bekannter Schuldner: Otto Böhler in Winterthur; letzter bekannter Gläubiger: Jakob Weiler) oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre von heute an, der Gerichtskauzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. und die Ausfertigung einer neuen allein gültigen Urkunde bewilligt würde.

Winterthur, den 15. September 1914. (W 282^o)

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der II. Substitut: Dr. H. Ruckstuhl.

Par prononcé du 9 janvier 1914, le président, à la requête de dame Henriette Gux, à Lausanne, a ordonné l'ouverture de la procédure d'annulation des titres qui ont été brûlés ou égarés:

3 obligations au porteur, 3 1/2 %. du Crédit foncier vaudois, série A, nos 2353, 2354 et 7132.

En conséquence, le détenteur inconnu de ces titres est sommé d'avoir à les produire au greffe du tribunal de céan dans le délai de trois ans, courant dès le 14 janvier 1914, faute de quoi l'annulation pourra en être requise:

(W 13^o)
Le président: Paul Meylan.
Le greffier: Berthoud, subst.

Il pretore della giurisdizione di Lugano-Campagna, con decreto 14 corrente, ha ordinato la procedura di ammortamento del seguente titolo al portatore, stato smarrito: Libretto di risparmio garantito, n° 6.068, rilasciato dalla Banca della Svizzera Italiana, in Lugano, il 27 gennaio 1914, a Trezzini, Rosalia, nata Colombo, di Sessa, con una somma iniziale di fr. 1836.30, oltre gli interessi dalla emissione. Lo sconosciuto portatore del suddetto titolo è pertanto disfidato a produrlo presso la cancelleria della pretura suddetta entro tre (3) anni, dalla prima pubblicazione del presente atto, sotto comminatoria che in difetto di tale produzione ne sarà pronunciata l'annullazione.

(W 10^o)
Lugano, 14 gennaio 1915. Il pretore: Staffler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berua

Bureau Bern

1915. 12. Januar. Allgemeine Plakat-Gesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 64 vom 12. März 1913, pag. 443). Der Verwaltungsrat hat an Stelle des Hans Gassmann als Direktor mit Einzelunterschrift gewählt: Dr. Hans Gassmann, von und in Bern.

Bureau Burgdorf

Mercerie- und Manufakturwaren, etc. — 12. Januar. Die Kollektivgesellschaft H. Losinger & Sohn, Mercerie- und Manufakturwaren en gros und en détail, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 171 vom 7. Juli 1908), hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters, Hermann Losinger, Sohn, aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hermann Losinger» in Burgdorf.

Inhaber der Firma Hermann Losinger in Burgdorf ist Hermann Losinger, von und in Burgdorf. Mercerie- und Manufakturwaren und Konfektion; Schmiedengasse 17. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Losinger & Sohn» in Burgdorf. Der Inhaber erteilt Prokura an seine Tochter Fräulein Helene Losinger, von und in Burgdorf.

Leinwandfabrik. — 13. Januar. Die Kommanditgesellschaft Scheitlin & Cie., Leinwandfabrik und Handel mit Leinenprodukten, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1907), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

13. Januar. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma Vereinigte Leinenwebereien Worb & Scheitlin & Cie. A. G. Worb und Scheitlin A. G.) Filiale Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1914) an Hans Hürzeler, von Uerkheim (Aargau), in Bern, und Gustav Rubin, von Grindelwald, Kaufmann in Burgdorf, erteilte Kollektivprokura ist erloschen; den genannten Herren ist nunmehr Einzelprokura erteilt.

Bureau Trachselwald

12. Januar. Die Burgergemeinde Huttwil hat in ihrer Versammlung vom 28. Mai 1914 als Präsidenten der von ihr betriebenen Ersparniskasse von Huttwil mit Sitz in Huttwil (S. H. A. B. vom 23. Februar 1888, Nr. 23, pag. 184) am Platz des Johann Minder gewählt; Ernst Burkhardt-Rothenbühler, von und in Huttwil. Derselbe zeichnet die Firma kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Friedrich Minder.

Glarus — Glaris — Glarona

Kolonial- und Merceriewaren, etc. — 1915. 12. Januar. Die Firma R. Jenny-Aebli, Kolonial-, Mercerie- und Ellenwarenhandlung, in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1895, pag. 115), ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «H. Jenny-Fehr» in Ennenda.

Lebensmittel, Tuch- und Geschirrwaren. — 12. Januar. Inhaber der Firma H. Jenny-Fehr in Ennenda, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Jenny-Aebli» übernimmt, ist Heinrich Jenny-Fehr, von und in Ennenda. Lebensmittel, Tuch- und Geschirrwaren.

Zug — Zog — Zug
Wirtschaft und Bäckerei. — 1915. 12. Januar. Die Firma Joh. Bapt. Kränzli, Wirtschaft z. Falken und Bäckerei, in Baar (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. März 1909, pag. 503), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Partiewaren und Inkasso. — 12. Januar. Die Firma Josef Bloch, Partiewaren und Inkasso, in Zug (S. H. A. B. Nr. 162 vom 25. Juni 1913, pag. 1179), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen. Damit ist auch die an Solomon Bloch und Hermine Bloch erteilte Prokura erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1915. 12. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spar- & Hülfkasse Wangen in Wangen (S. H. A. B. vom 19. März 1883, und Nr. 435 vom 25. Oktober 1906, pag. 1737) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Genossenschaft «Spar- & Hülfkasse, System Raiffeisen Wangen b. Olten & Umgebung» in Wangen.

Unter der Firma Spar- & Hülfkasse System Raiffeisen Wangen b. Olten & Umgebung hat sich gemäss Statuten vom Datum 8. März 1914 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Wangen b. Olten. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetrieb nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse, sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Spar- & Hülfkasse Wangen» in Wangen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde und Umgebung ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitreittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigenamt der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung feststellt, einen Geschäftsanteil von Fr. 60 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahrs; Durch Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk, durch Todestfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat ge-

stattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar: a. den Kassabestand am Jahresschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; c. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stuckzinsen am Jahresschluss. 2) Die Passiva, und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsausstand sind nicht zinsberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach der Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlentgelte von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 7 Mitgliedern; diese alle werden durch die Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Alfred Husi, als Vorsteher; Alfred Schumacher, als Stellvertreter des Vorstehers; Gottlieb Husi, Wirt; Theodor Fischer, und Franz Kissling, als Beisitzer; alle wohnhaft in Wangen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Chemische Produkte. — 1915. 12. Januar. Die Firma A. Eichholzer in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 12 vom 10. Januar 1906, pag. 45) ändert die Natur ihres Geschäfts ab in Fabrik chemischer Produkte und erteilt Prokura an Adolf Eitel, Chemiker, von Herisau, in Basel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Spenglerie und Installationen. — 1915. 11. Januar. Die Firma Paul Eisenberg-Wickte, Spenglerie und Installationsgeschäft, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 117 vom 10. Mai 1909, pag. 829), ist infolge Reduktion des Geschäfts erloschen.

11. Januar. Der Vorstand des Darlehenskassenvereins Mogelsberg, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 116 vom 19. Mai 1914, pag. 858), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Joseph Schweiwiller, von Waldkirch, Präsident; Joseph Müller, von St. Gallenkappel, Vizepräsident; Ferdinand Völklin, von Mogelsberg; Johann Kuratle, von Nesslau; Jacob Sutter, von Alt-St. Johann, und Conrad Baumberger, von Mosnang; alle wohnhaft in der Gemeinde Mogelsberg. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit einem andern Vorstandsmitgliede kollektiv je zu zweien.

12. Januar. Leih- und Sparkassa vom Seebbezirk und Gaster, Aktiengesellschaft mit Sitz in Uznach (S. H. A. B. Nr. 262 vom 17. Oktober 1912, pag. 1829). Die Unterschrift des bisherigen Direktors Ferdinand Mörger ist erloschen. An dessen Stelle wurde der bisherige Prokurator Josef Blöchliger, in Uznach, zum Direktor gewählt. Die Mitglieder der Geschäftskommission Emil Schubiger, Präsident, Ernst Hoffmann und Albert Brumann, der Direktor und der Prokurator Jakob Keller führen nun gemäss Art. 20 der Gesellschaftstatuten je kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Eisenwaren, Sattler- und Tapziererartikel. — 12. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Altenberger & Werner, Eisenwarenhandlung, Spezialitäten in Sattler- und Tapziererartikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1914, pag. 104), ist infolge Austritts von Theodor Werner erloschen.

Inhaber der Firma Jean Altenberger in St. Gallen ist Jean Altenberger, von Neerach (Zürich), in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Eisenwarenhandlung, Spezialität in Sattler- und Tapziererartikeln, St. Leonhardstrasse 74.

Stickerei. — 12. Januar. Die von der Kollektivgesellschaft unter der Firma Klauber & Co., Stickereifabrikation und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1908, pag. 34), an Johann Tinner erteilte Prokura ist erloschen.

12. Januar. «Ostsweizerische Ausrüstanstalten A. G.» mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 240 vom 20. September 1913, pag. 1708). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 29. Dezember 1914 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird durch den Verwaltungsrat durchgeführt unter der Firma Ostsweizerische Ausrüstanstalten A.-G. in Lüg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1915. 12 gennaio. Le seguenti ditte sono cancellate d'ufficio:

a. In seguito a partenza:

Installazioni elettriche, ecc. — Bächtiger & Mosimann, società in nome collettivo, installazioni elettriche e commercio in articoli affini, in Chiasso (F. u. s. di c. 25 luglio 1911, n° 183, pag. 1266). Quina. — Chavín & C° succursale di Chiasso in Chiasso, proprietario Claudio Brömnd, fabbricazione e vendita della Quina Chavín (F. u. s. di c. 27 dicembre 1905, n° 504, pag. 2013).

Laboratorio di pietre. — Roberto Hardmeier, laboratorio di pietre di Oggiono, in Mendrisio (F. u. s. di c. 11 luglio 1907, n° 174, pag. 1241).

b. In seguito a fallimento, pronunciato dal pretore del distretto di Mendrisio, con decreto 15 dicembre 1914:

Giuseppe Sala, Ristorante Milano in Chiasso (F. u. s. di c. 15 luglio 1913, n° 179, pag. 1302).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1915. 12 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 16 décembre 1914, la S. I. M. Morges, S. A. (Ateliers de construction mécanique et Fonderie), société anonyme, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c.

des 17 septembre 1908, n° 233, page 1623; 15 avril 1910, n° 100, page 686; 9 mai 1910, n° 121, page 838, et 16 avril 1912, n° 97, page 671), a, ensuite de l'augmentation de son capital social, porté de fr. 150,000 à fr. 250,000, apporté diverses modifications à ses statuts et a adopté notamment l'article nouveau suivant: Art. 4. Le capital-actions est de fr. 250,000, divisé en 500 actions au porteur de fr. 500 chacune. Les faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 16 avril 1912 n'ont pas subi d'autres modifications.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Bankue. — 1915. 5 janvier. La maison Steiner et Cie., société en commandite, opérations de banque, valeurs à lot, à Lausanne, a supprimé sa succursale de La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 décembre 1913, n° 318); la raison: «Steiner et Cie.», à La Chaux-de-Fonds, est donc radiée.

7 janvier. Dans son assemblée générale du 20 novembre 1914, la société anonyme S. A. Immeuble Les Entilles, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, a modifié l'article 6 de ses statuts et apporté par la la modification suivante aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 31 juillet 1912, n° 194). Le capital social est porté à septante-cinq mille francs, divisé en 375 actions de fr. 200, nominatives. Les autres points de la publication du 31 juillet 1912 n'ont pas subi de modification.

Genf — Genève — Ginevra

Faïences, etc., etc. — 1915. 11 janvier. Le chef de la maison Paul Bonifas, à Versoix, commencée le 1er juillet 1914, est Paul Bonifas, de Genève, domicilié à Versoix. Faïences, grès et porcelaines décorées; carreaux de revêtements; céramique d'art et industrielle; procédés de décoration en ors fins, portant la marque «Floréor».

11 janvier. Dans sa séance du 23 décembre 1914, le conseil d'administration de l'Association genevoise pour le commerce des vins et spiritueux en gros, société en participation, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 avril 1911, page 643), a nommé Jean Maggi, à Genève, directeur, en remplacement d'Alexandre Debric.

Ansprüche an die eingegangenen Auswanderungsagenturen M. Bonetti in Locarno und N. Pellegrini & Co. in Chiasso

Unterm 13. März 1914 sind die Auswanderungsagenturen M. Bonetti in Locarno und N. Pellegrini & Co. in Chiasso eingegangen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für diese beiden Agenturen deponierten Kautioen im Betrage von zusammen Fr. 120,500 geltend gemacht werden wollen, sind der unterzeichneten Amtsstelle vor dem 14. März 1915 zur Kenntnis zu bringen.

Die Patentinhaber der beiden vorerwähnten Agenturen sind seit dem 13. März 1914 bevollmächtigte und patentierte Geschäftsführer der von ihnen neugegründeten Auswanderungsagentur «International Ticket Office» (M. Bonetti in Locarno und N. und C. Pellegrini in Chiasso).

Bern, den 5. November 1914.

Eidgenössisches Auswanderungsamt, Bollwerk 27, Bern.

Demandes d'indemnité aux agences d'émigration M. Bonetti à Locarno et N. Pellegrini & Co. à Chiasso

En date du 13 mars 1914, les agences d'émigration M. Bonetti, à Locarno, et N. Pellegrini & Co., à Chiasso, se sont dissoutes. Les réclamations que les autorités ou les émigrants, où les ayants-cause de ceux-ci ont à faire valoir sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888, concernant les opérations des agences d'émigration, contre lesdites agences, pour lesquelles a été déposé un cautionnement de fr. 120,500 en garantie, doivent être adressées à l'office soussigné avant le 13 mars 1915.

Les détenteurs des patentes des agences susmentionnées sont depuis le 13 mars 1914 représentants de la nouvelle agence d'émigration «International Ticket Office», à Locarno (M. Bonetti, à Locarno, et N. C. Pellegrini, à Chiasso).

Berne, le 5 novembre 1914.

Office fédéral de l'émigration, Berne, Bollwerk 27.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Partie non officiale

Relèvement des finances de monopole sur les spiritueux et les matières propres à la distillation

Suivant un avis de la Direction générale des douanes suisses du 9 janvier crt., les finances de monopole indiquées au tarif d'usage pour les produits ci-après sont augmentées ou complétées comme suit à partir du 15 janvier 1915:

NB. ad 24º ajouter: Les prunelles fraîches (*Prunus spinosa*) pour la distillation paient une finance de monopole de fr. 5.25 par q poids brut.

NB. ad 29º. Finance de monopole pour les sucs de fruits et jus de baies avec alcool: comme pour l'eau-de-vie, v. NB. ad 125/129, à l'exception des sucs de fruits et jus de baies ne contenant pas plus de 3/2 degrés d'alcool, qui sont soumis à la finance de monopole suivante:

a. Pour les envois de 50 kg poids brut ou plus: Fr. 1.15 par degré et par q poids brut; b. pour les envois de moins de 50 kg poids brut: Fr. 1.43 par degré et par q poids brut.

NB. ad 30. Finance de monopole à percevoir par q poids brut: Sur les racines de gentiane sèches, non divisées fr. 10.50; sur les cerises foulées ou écaillées fr. 7.75; sur les prunes et pruneaux foulés fr. 6; sur les autres fruits à noyaux, foulés fr. 5.25; sur les fruits à pépins, foulés fr. 5.25; sur les baies de genièvre sèches, entières ou moulues fr. 11.50; sur les autres baies, foulées, pour la distillation fr. 2.75; sur les marcs de baies de genièvre fr. 11.50.

NB. ad 32. Finance de monopole sur les raisins frais ou foulés destinés au pressurage, pour leurs marcs: Fr. 1.75 par q poids brut.

NB. ad 33. Texte sans changement; la finance est portée à fr. 8.25 par q poids brut.

NB. ad 37º. Les figues destinées à la distillation sont soumises à une finance de monopole de fr. 40 par q poids brut.

NB. ad 101, ad 102 et ad 103: Pas de changement.

Ad 117^{a/b} et 119. Les vins titrant plus de 15 degrés d'alcool sont soumis, pour chaque degré en sus, à une finance de monopole de fr. 1.15 par q poids brut. Pour les spécialités de vins (voir rubr. 117^b) les stipulations des traités de commerce restent réservées en ce qui concerne la teneur alcoolique maximum tolérée sans finance de monopole. Les degrés en sus sont soumis à la finance de monopole de fr. 1.15 par degré et par q poids brut.

En conséquence, à la dernière ligne du 1^{er} et à l'avant-dernière ligne du second NB. ad 117/120, le taux de «80 centimes» (déjà porté une fois à 88 cts.) est à remplacer par fr. 1.15.

NB. ad 129^{a/b}. Le vermouth titrant plus de 18,5 degrés d'alcool est soumis à la finance de monopole prévue au NB. ad 125/129.

NB. ad 125/129. Nouveau texte:

1^o L'importation de trois-six, d'alcool et d'esprit de vin est monopolisée par la Confédération. L'alcool absolu et les autres spécialités de spiritueux que la régie des alcools ne vend pas elle-même peuvent, avec son autorisation, être importés par les particuliers contre paiement des droits de douane selon le tarif et des taxes d'importation suivantes:

1^o a. Alcool absolu: envois de 50 kg brut ou plus: fr. 144 par q brut; envois de moins de 50 kg brut: fr. 180 par q.

b. Autres spécialités de spiritueux: finance de monopole selon le chiffre II ci-après.

Pour l'importation d'alcool absolu, il est accordé une autorisation générale d'importation.

II^e Eaux-de-vie et autres boissons spiritueuses (spiritueux de qualité supérieure), liqueurs, vins de liqueurs et vins médicinaux (cf. chiffre I a de l'arrêté du 8 janvier 1915):

a. Contenant moins de 25° d'alcool:

1^o envois dont le poids brut est de 50 kg ou plus fr. 30 par q poids brut;

2^o envois pesant moins de 50 kg brut fr. 37.50 par q poids brut.

b. Contenant de 25° à 75° d'alcool:

1^o envois dont le poids brut est de 50 kg ou plus fr. 115 par q poids brut.

2^o envois pesant moins de 50 kg brut fr. 143.75 par q poids brut.

c. Contenant 76° d'alcool ou plus:

1^o envois, dont le poids brut est de 50 kg ou plus fr. 115, plus, pour chaque degré en sus de 75°, une finance supplémentaire de fr. 1.15 par q poids brut.

2^o envois pesant moins de 50 kg brut fr. 143.75, plus, pour chaque degré en sus de 75°, une finance supplémentaire de fr. 1.43 par q poids brut.

NB. ad 218. Le marc de raisins et de fruits est passible d'une finance de monopole de fr. 6 par q brut. Les lies de vins épaisses ou fluides jusqu'à 15° de force alcoolique paient une finance de monopole de fr. 11 par q brut; celles ayant plus de 15° de force alcoolique paient en outre, pour chaque degré en sus de 15°, une finance supplémentaire de fr. 1.15 par q poids brut.

NB. ad 220. Les racines de gentiane fraîches, entières ou divisées, sont passibles d'une finance de monopole de fr. 5.25 par q poids brut. NB. ad 966. Supprimé.

NB. ad 966/967. Les baies de genièvre fraîches, entières ou divisées, sont passibles d'une finance de monopole de fr. 11.50 par q poids brut.

NB. ad 968. La pulpe de baies de genièvre, le miel de genièvre, la pulpe de baies de genièvre évaporée jusqu'à consistance sont assujettis à une finance de monopole de fr. 30 par q poids brut.

NB. ad 974^b. L'aldéhyde (acétaldehyde, paraldehyde) non dénaturé est soumis en vertu du monopole de l'alcool à une finance de compensation de fr. 5.50 par q poids brut et l'éther formique ainsi que l'éther nitrique alcoolisé à la finance de monopole conformément au NB. ad 125/129.

NB. ad 981. Finances de monopole:

Chiffre 1: Texte sans modification. Finance de monopole fr. 1.40 par degré et par q poids brut.

Chiffre 2: Ajouter dans le texte après «essence de vermouth»: Ether de rhum, essence de rhum, etc. (cf. arrêté du Conseil fédéral du 8 janvier 1915): comme pour les eaux-de-vie, v. NB. ad 125/129.

Chiffre 3: Supprimé.

NB. ad 982/983. Finance de monopole sur les parfumeries et cosmétiques contenant de l'alcool: fr. 1.40 par degré et par q poids brut.

NB. ad 997. Les lies de vin sèches (comprimées) sont assujetties à une finance de monopole de fr. 5.25 par q poids brut.

NB. ad 1049. L'alcool propylque, isopropylque, butylique, isobutylique, amylique, isoamylque, l'huile de fusel, etc., sont soumis à la finance de monopole fixée au NB. ad 125/129.

NB. ad 1052. Les éthers à odeur de fruits (tel que l'acétate d'amyle, l'acétate de butyle, le butyrate d'amyle, etc.) ayant une force alcoolique de 10 vol. % au maximum sont assujettis à la finance de monopole fixée au NB. ad 125/129, chiffre IIa; les éthers à odeur de fruits dont la force alcoolique dépasse 10 vol. % sont traités comme essences de fruits et assujettis à la finance de monopole prévue au NB. ad 125/129.

NB. ad 1113. Texte sans modification. Finance de monopole fr. 1.40 par degré et par q poids brut.

Les finances de compensation perçues actuellement sont maintenues au même taux jusqu'à nouvel avis.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überwechselkurs vom 15. Januar an — Cours de réduction à partir du 15 janvier

Deutschland	Fr. 115.80 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	, 92. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	, 92. — = 100	Hongrie
Italien	, 98.50 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	, 95. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	, 25.45 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	, 505. — = 100 Goldpesos	Argentine

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

U. S. A.

Gut eingeführte Schweizer Firma in New-York übernimmt (57.)

Vertretungen

Ausführliche Offerten erbeten unter Chiffre Kc 7830 Y
an Haasenstein & Vogler, Bern.

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel Fabrik in (Mett)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NR Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen (62)

Papierhandlung en gros

4262 Z A. Jucker, Nachf. v. 2628,
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Bâtiments industriels

A louer ou à vendre pour époque à convenir et pour raison d'âge, vastes locaux pour 200 ouvriers environ, force motrice hydraulique de 100 HP., situation très favorable sur une ligne de chemin de fer, permettant d'exploiter toute industrie quelconque. Est encore actuellement en pleine exploitation. (2908.)

Pour tous autres renseignements s'adresser sous chiffres H 6427 J
à Haasenstein & Vogler, St-Imier.

Wer verkauft Wolfram-Erz?

Offerten erbeten unter Chiffre T 135 Q an Haasenstein &
Vogler, Basel. (26.)

Emprunt fédéral 3 %

de fr. 70,000,000 de 1903

Remboursement de capital au 15 avril 1915

Ensuite du troisième tirage qui a eu lieu aujourd'hui, les obligations suivantes de l'emprunt susindiqué seront remboursées dès le 15 avril 1915 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date :

Nos 3241—250	35501—550	63351—400	90351—400
4951—5000	37701—750	64801—850	100251—300
7651—700	38601—650	69271—280	102261—270
12851—900	43851—900	70201—250	115251—300
13351—400	44951—45000	70951—71000	117251—300
17401—450	47351—400	71651—700	118651—700
18501—550	48551—600	83001—50	124051—100
18901—950	51701—750	84951—85000	127151—200
20751—800	56051—100	85451—500	138751—800
21701—750	56101—150	86651—700	
30901—950	59201—250	87901—950	

Le remboursement de ces 1980 obligations, d'ensemble fr. 990,000, aura lieu en SUISSE: A la Caisse d'Etat fédérale, à toutes les caisses d'arrondissement des douanes et des postes, à la Banque Nationale Suisse et ses succursales et agences, ainsi qu'à la Banque de Paris et des Pays-Bas et au Crédit Lyonnais, à Genève.

en FRANCE: A la Banque de Paris et des Pays-Bas } à Paris.
et au Crédit Lyonnais

Les titres suivants, sortis lors des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentés pour le paiement :

15 avril 1913: Nos 4901/8, 8369/70, 14859, 21581, 32215/16, 48737.
15 avril 1914: Nos 4771, 4776, 4798, 7901/8, 7947/50, 16551/2, 16557/66, 18873/6, 18878, 18893/8, 25101/5, 27551/4, 27554/8, 27562/4, 32702/3, 32705/6, 34530/1, 34546 à 34550, 41911/4, 42335/44, 48911, 48929, 51653, 51661/2, 55801/22, 55824/7, 55829/33, 55848, 56751/4, 56772/3, 56788/97, 56800, 58166/7, 58172/5, 58192/3, 64504, 67272/3, 67279 à 67292, 67294, 67296/300, 67409/17, 67420/1, 67424/29, 70101/2, 70104/8, 70138, 70146, 72009/10, 74551/600, 80457/8, 80483/5, 80488, 80490, 86604, 86619/20, 86637/46, 88002, 88016, 88020/23, 90303/4, 90317/28, 90331, 95257/9, 95263/4, 95282/3, 98515/24, 104351/2, 104364/8, 117401/12, 117414, 117425/8, 118270, 118291/300, 127801, 127807, 138143/50.

Berne, le 7 janvier 1915.

Département suisse des finances.

(232 Y) (511)

Davoser Wasch- & Desinfektionsanstalt A. G., Davos-Platz

Einladung zur 9. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 28. Januar 1915, nachmittags 3 Uhr, im Kurhaus Davos-Platz.

Traktanden:

1. Protokoll. — 2. Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren. — 3. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge an die Verwaltungsorgane. — 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. — 5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat. — 6. Wahl der Rechnungsrevisoren. — 7. Verschiedenes. (44 Ch) (58.)

Jahresrechnung, sowie Gewinn- und Verlustrechnung liegen den Aktionären vom 14. Januar an im Bureau der Gesellschaft auf. Es sind nur diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, welche ihre Aktien oder Depositscheine vor der Generalversammlung bei der Rhätischen Bank in Davos hinterlegt haben.

Davos-Platz, den 12. Januar 1915.

Der Verwaltungsrat.

Banque hypothécaire suisse à Soleure

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 janvier 1915, les obligations suivantes de notre banque, dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1893, Série E, 4 %:

N°s 4003, 4009, 4033, 4106, 4138, 4276, 4287, 4361, 4365, 4409, 4413, 4426, 4464, 4545, 4592, 4627, 4662, 4684, 4757, 4777, 4793, 4832, 4894, 4956.

Emprunt de 1894, Série F, 3 3/4 %:

N°s 5035, 5093, 5103, 5137, 5148, 5198, 5358, 5524, 5592, 5649, 5720, 5760, 5762, 5783, 5809, 5905, 5920, 5945, 5969, 5973, 5978, 5993.

Emprunt de 1896, Série G, 3 3/4 %:

N°s 6063, 6132, 6163, 6201, 6263, 6267, 6273, 6305, 6402, 6416, 6418, 6439, 6443, 6471, 6562, 6590, 6623, 6651, 6810, 6847, 6974, 6999.

Emprunt de 1897, Série H, 3 3/4 %:

N°s 7028, 7182, 7216, 7475, 7532, 7562, 7627, 7637, 7661, 7665, 7686, 7728, 7786, 7809, 7825, 7831, 7852, 7954, 7961, 7970, 8000.

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêts de ces quatre emprunts sont payables le 31 janvier 1915:

A Soleure: à la caisse de la Banque hypothécaire suisse.
A Bâle: à la Banque commerciale de Bâle; chez MM. La Roche & Cie, banquiers.

A Berne: à la Banque commerciale de Berne; à la Banque Fédérale, Société anonyme.

A Fribourg: chez MM. Weck, Aeby & Cie, banquiers.
A Lausanne: chez MM. Tissot, Monneron & Guye, banquiers.

A Zurich: au Crédit Suisse.

L'obligation Série J, n° 8748, dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1912, celle Série D, n° 3346, dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1913, celle Série E, n° 4596, dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 janvier 1914, et celles Série A, n°s 607 et 917, Série B, n° 1494, Série C, n°s 2603 et 2613, et Série J, n° 8024, dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1914, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

2497. (S 899 Y)

Soleure, le 12 octobre 1914.

Banque hypothécaire suisse.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Bern: A. Bauer & Co, Auskünte, Ink.

— G. Bärtschi, Ink. u. Auskünte, Ink.

Eins: Fehlmann, Notariat, Inkasso

O. Döschel, Notariat, Inkasso

Erige (Wallis): Jos. v. Stockalper,

Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso

Chaux-de-Fonds: Paul Robert, ag

de droit, recrute, content. renseignes, commerc.

Ch. E. Gallaadre, notaire, Ren-

seignements, recrute, gér., etc.

Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedite.

Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.

Fribourg: Dr. E. Broys, avocat.

Genève: Ch. D. Cosaudier, huissier

rue Commerce 7, Recomme-rentaleur

Jura bernois: E. Gobat, av. Mou-

tier, Pours, aff., civ., pén. adm.

Locarno: Dr. S. Flory, Advok. Ink.

Lugano: Orf. Rainoni, Via Pret. Verchio 2.

Luzern: J. Woerter-Grüter, Inkasso

Marien: Dr. Friollet, Adv. u. Notar.

Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff.

— Dr. G. Heldmann, av. rens rec.

— Jean Roulet, avoc. Place Perruy 5.

Schwyz: Michael Ehrl, Ink. Bestell.

Selzthur: A. Brosi, Advokatur.

Notariat und Inkasso für die

ganze Schweiz.

Zürich: Auskunft Prudentia A.G.

Informationen und Inkasso.

Der Bund

Täglich 2 mal in
Bern erscheinend

Auflage 42,000

Vorzügliches
Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratenannahme:

Haasenstein & Vogler

3 % Eidgenössisches Anleihen von Fr. 70,000,000 von 1903

Kapitalrückzahlung auf 15. April 1915

Infolge der heute stattgefundenen dritten Verlosung gelangen auf 15. April 1915 aus dem obigenannten Anleihen nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

Nr. 3241—250	35501—550	63351—400	90351—400
4951—5000	37701—750	64801—850	100251—300
7651—700	38601—650	60271—280	102261—270
12851—900	43851—900	70201—250	115251—300
13351—400	44951—45000	70951—71000	117251—300
17401—450	47351—400	71651—700	118651—700
18501—550	48551—600	83001—50	124051—100
18901—950	51701—750	84951—85000	127151—200
20751—800	56051—100	85451—500	138751—800
21701—750	56101—150	86651—700	
30901—950	50201—250	87901—950	

Die Einlösung vorbezeichnete 1980 Obligationen im Gesamtbetrag von Fr. 900,000 erfolgt:

In der Schweiz: Bei der eidg. Staatskasse, bei den Hauptzoll- und Kreispostkassen, bei der Schweiz. Nationalbank und ihren Zweiganstalten und Agenturen, sowie bei der Banque de Paris et des Pays-Bas und beim Crédit Lyonnais in Genf.

In Frankreich: Bei der Banque de Paris et des Pays-Bas und } in Paris, beim Crédit Lyonnais

Von den früheren Ziehung sind noch folgende Obligationen ausstehend, rückzahlbar am:

15. April 1913: Nr. 4901/8, 8369/70, 14859, 21581, 32215/16, 48737.

15. April 1914: Nr. 4771, 4776, 4798, 7901/8, 7917/50, 16551/2, 16,557/66, 18873/6,

18878, 18893, 18897/8, 25101/5, 27551, 27554/8, 27562/4, 32702/3, 32705/6, 34530/1, 34546/50, 41911/4, 42335/44, 48911, 48929, 51653, 51661/2, 55801/22, 55824/7, 55829/33, 55848, 56751/4, 56772/3, 56788/97, 56800, 58166/7, 58172/5, 58192/3, 64504, 67272/3, 67279/02, 67294, 67296/300,

67409/17, 67420/1, 67424/29, 70101/2, 70104/8, 70138, 70146, 72009/10, 74551/600, 80457/8, 80483/5, 80488, 80490, 86604, 86619/20, 86637/46, 88002, 88016, 88020/23, 90303/4, 90317/28, 90331, 95257/9, 95263/4, 95282/3, 98515/24, 104351/2, 104364/8, 117401/12, 117414, 117425/8, 118270, 118291/300, 127801, 127807, 138143/50.

Bern, den 7. Januar 1915.

Schweizerisches Finanzdepartement.

Rhätische Aktienbrauereien in Chur

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 30. Januar 1915, nachmittags 4 Uhr
im Hotel Steinbock in Chur

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1913/14.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend Genehmigung der Jahresrechnung und Verwendung des Reingewinnes, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Konstaferung der Einzahlung des erhöhten Aktienkapitals.
5. Änderung der Gesellschaftsstatuten.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen vom 21. Januar 1915 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 26. bis 30. Januar 1915 bezogen werden:

Bei der Grisonscher Kantonalbank und der Bank für Graubünden in Chur; bei HH. J. Töndury & Cie., Engadinherber in Samaden; bei der Schweiz. Volksbank in Uster; bei HH. Gahl & Cie., Bankkommandite in Zürich, und an der Gesellschaftskasse. An diesen Stellen ist auch der gedruckte Geschäftsbereich erhältlich.

Die Herren-Aktionäre werden höflichst eingeladen, die Brauerel-Neubauten am Samstag, den 30. Januar, nachmittags 2 Uhr, zu besichtigen.

Chur, den 11. Januar 1915.

Der Verwaltungsrat.

(591) (45 Ch)

Patentverwertung

(61)

Leere Säcke

kennen und verkaufen
stets zu Tagespreisen. 155,
Haeniker & Schuheller
Sackhandlung, Zürich III.

Schöne Zeitungsmakulatur bei
Haasenstein & Vogler